

# „Gemeinsam für Beuel“

Eine Geldspende aus der Kirchengemeinde St. Josef in Beuel war im Februar 2011 für einige aktive Mitglieder aus Gremien der St.-Josef-Pfarrgemeinde Anlass und Idee, eine kirchliche Bürgerstiftung zu gründen.

**Beuel (hm).** Bereits im März wurde die Gründungsstifterversammlung abgehalten, der erste Grundstock des Startkapitals war verfügbar und auf den Weg gebracht. Schließlich wurde die Stiftung am 17. November 2011 von der Bezirksregierung Köln als „Kirchliche Bürgerstiftung Beuel – Johannes Nepomuk Stiftung“ anerkannt und die offizielle Arbeit 2012 aufgenommen.

„Gemeinsam für Beuel“, lautet das Motto der „kirchlichen Bürgerstiftung Johannes Nepomuk“. Trotz des „kirchlich“ vor der Bürgerstiftung ist sie für alle Projekte im Stadtbezirk Beuel gedacht, die der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Senioren oder dem religiösen Leben in Beuel dienen.

Alle Verantwortlichen der Stiftung, so auch der Vorstand und der Stiftungsrat, arbeiten ehrenamtlich und stiften ihre Freizeit und Engagement. Der Vorstand besteht aus maximal sechs Mitgliedern. Sie erledigen die täglich anfallenden Arbeiten, planen, informieren, werben, organisieren und legen Rechenschaft ab. Im Gegensatz zu einem Förderverein hat eine Stiftung keine Mitglieder, die mit Jahresbeiträgen den Verein finanzieren.

Vorsitzender der Stiftung ist Ralf Birkner, der heute als persönlicher Referent und Büroleiter von OB Jürgen Nimptsch fungiert und im Jahr 2009 als Prinz Ralf I. die Bonner Narren regierte.

„Wir unterstützen konkrete Projekte, die bodennah helfen. Leuchtturmprojekte sind nichts für uns“, so Ralf Birkner, der mit der Stiftung Menschen den Zugang zum Leben erleichtern, Möglichkeiten der Teilnahme an Bildung, Kultur und gesellschaftlichen Ereignissen verschaffen und erkennbare Not unbürokratisch lindern möchte.

„Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt“, erklärt er und erläutert die Möglichkeiten zum Stiften, denn Zustiftungen in den Stiftungsstock sind für die Ewigkeit. Anlass zum Stiften sind zum Beispiel Zuwendungen zugunsten der Stiftung statt Geschenke bei anstehenden Jubiläen, Geburtstagen oder Firmenfeiern. Häufig ist es auch der Wunsch eines Verstorbenen oder seiner Angehörigen, dass anstelle von schnell vergänglichen Kränzen oder Blumen eine nachhaltig wirksame Spende erbeten wird. Die Bürgerstiftung bietet sich in diesen Fällen an.

Aber auch Zeitspender sind gefragt, die Ideen, Talente und Fähigkeiten bei der Stiftung einbringen können. So zum Beispiel zur Organisation einer Spen-



Hier kommt Freude auf. Frische Farben und dichte Fenster im Don Bosco Jugendheim

denaktion oder bei der Verwirklichung und Durchführung einzelner Projekte wie den Lernpatenschaften. Hier werden ältere Schüler zu Lernpaten für jüngere Schüler. Vor allem Kinder mit Migrationshintergrund bedürfen verstärkt einer zusätzlichen sozialen Betreuung, um die Lern- und Bildungsanforderungen im Schulalltag zu bewältigen. Acht Jugendliche des Kardinal-Frings-Gymnasiums unterstützen derzeit acht Kinder der Grundschule Sankt Josef, damit diese eine extra Starthilfe in ihrer Schullaufbahn erfahren dürfen.

Gesucht werden aber auch Multiplikatoren, die durch Ihre Kontakte unter anderem helfen sollen Finanzierungen, Sponsoren, Stifter oder Künstler für Be-

nefveranstaltungen zu finden.

Jüngst engagierten sich zwei Beueler Firmen aktiv für die Stiftung, die der Förderverein des Jugendheims Don Bosco der Gemeinde St. Josef und Paulus um Hilfe bat. Rund 200 Kindern, die hier pro Woche ihre Gruppenstunden als Messdiener durchführen, bei den Pfadfindern sind oder im Jugendheim weitere Möglichkeiten haben, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen spendierte die Firma Linzbach einen pfiffigen neuen Anstrich der Turnhalle mit Nebenräumen und das Bestattungshaus Büchel sorgte mit neuen Fenstern für echte Energieersparnis.

Dank einer 1.400 € Spende der Bäckerei Schlösser konnte der Pius-Kindergarten 2014 sein Waldwochen-Projekt durch-

führen. Die Waldwoche, die auch 2015 Ende Mai wieder mit Unterstützung der Nepomuk-Stiftung durchgeführt wird, ist ein speziell abgestimmtes Naturerlebnis-Angebot für Kindergartenkinder.

Ein Multiplikator ist auch Marc Zwiebler der die Anliegen der Beueler Stiftung als offizieller Botschafter vertritt. Der Badminton-Europameister und weltweit bekannte Spitzensportler will sich besonders für Projekte der Kinder- und Jugendförderung stark machen und freut sich auf spannende Projekte.

Auch die Idee vom Kommandant der Beueler Stadtsoldaten Hans Hallitzky, 2015 einen Platz im Elferrat bei der Prunksitzung der Beueler Stadtsoldaten zugunsten der Beueler Johannes Nepomuk Stiftung zu versteigern, war einzigartig.

Christian Teifel, Apotheker aus Poppendorf und selbst Mitglied der Ehrengarde der Stadt Bonn bekam für 1111,11 € den Zuschlag und Ralf Birkner konnte sich über die jecke Spende freuen.

Ca. 17.000 € benötigt die Stiftung zurzeit jährlich für Unterstützungen. Die Niedrigzinsphase sorgt allerdings für ein großes Loch im Jahresbudget.

Deshalb die abschließende Bitte von Friedhelm Kruth, Pressesprecher der Stiftung: „Gehen Sie mit uns stiften, als Stifter! Wer sein Geld dauerhaft in unserer Stiftung anlegt, erfährt Zufriedenheit und wird durch den Gesetzgeber zusätzlich steuerlich belohnt. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter und beantworten Ihre Fragen.“ Info: [www.johannes-nepomuk-stiftung.de](http://www.johannes-nepomuk-stiftung.de)



Der Stiftungsvorstand: Hans-Joachim Vetter, Friedhelm Kruth, Andrea Profitlich, Ralf Birkner und Johannes Lückeroth (v. Li.)

FOTOS: HM